

1814 Professor I. A. H. Reimarus gestorben, 85 Jahre alt; er führte die Blitzableiter in Deutschland ein

- Die ersten Hamburgischen Truppen rücken am 12. Juni zur Teilnahme am Kampfe gegen Frankreich aus
- Feierlicher Einzug der Hanseatischen Legion am 30. Juni
- Aus den Resten der Hanseatischen Legion wurde mit angeworbenen Mannschaften nach Abzug der Franzosen eine etwa 10 000 Mann zählende Kampftruppe gebildet
- Die Hamburger Nachrichten, gegründet 1792, wurden mit dem 1673 gegründeten „Relations-Courier“ vereinigt
- Die Hanseatische Legion wurde am 5. Juli aufgelöst
- Die Fahnen der Hanseatischen Legion werden am 29. September in der großen Michaeliskirche aufgehängt
- Die Jakobikirche, 1813 von den Franzosen als Pferdestall benutzt, wurde erneuert und am 20. Oktober geweiht. Der Turmbau, ermöglicht durch Kollekte, begann 1826, der Knopf wurde 1827 gesetzt

1815 Matth. Claudius („Der Wandsbeker Bote“), 75 Jahre alt, gestorben am 21. Januar

- Erichtung des Hamburger Bürgermilitärs am 22. Januar
- Erichtung der „Allgemeinen Steuerdeputation“ am 6. März durch Rats- und Bürgerbeschluß
- Die Hamburger Patriotische Gesellschaft setzte den Weihnachten 1813 durch die Franzosen vertriebenen und verstorbenen Landesleuten am 28. Mai einen einfachen Gedenkstein in der Jungiusstraße, gegenüber dem St. Nikolai-Begräbnisplatz
- Durch Rat- und Bürgerbeschluß vom 3. August wird das Handelsgericht eingesetzt, das über streitige Handelsfragen zu entscheiden hat
- Wiederaufstellung des Hamburger Wappens am Rathause
- Rückkehr der beiden freiwilligen Jäger-Kompagnien aus Frankreich am 30. 11.

1815—1820 Die Kontinentalsperre hatte die Briten nach Hamburg gezogen. Sie saßen in fast allen Geschäften fest und machten die Hamburger zu ihren wirtschaftlichen Hörigen. Aber schon nach fünf Jahren waren die englischen Filialen größtenteils aus der Stadt verdrängt, und im Laufe der Jahrzehnte konnte dieser wirtschaftliche Druck vollständig abgeschüttelt werden

1815 Das Polizeiwesen wird organisiert und das vormals Görzische Haus auf dem Neuen Wall als Polizeigebäude angekauft und eingerichtet

- Das Handelsgericht wird eingesetzt
- Das Linienmilitär mit Artillerie (1200 Mann) wird aufgestellt
- Durch Verordnung vom 24. Mai wurde zur Bestreitung der Kriegskosten aus der Franzosenzeit eine Kriegs- und Vermögenssteuer eingeführt ( $\frac{1}{40}$  für den Besitz von 100 000 Bankmark, darunter nach Einkommen oder Verbrauch)
- Die Bürgermilitärsteuer wurde von denjenigen erhoben, die persönlich nicht zu dienen brauchten, auch von den selbständig wohnenden Frauen. Bis 1819 wurden diese Steuer nach der Miete berechnet, von da ab nach dem Vermögen und Erwerb oder Einkommen als Zuschlag auf die Brandsteuer
- Die allgemeine Grundsteuer wurde durch Rats- und Bürgerbeschluß eingeführt, zunächst in der Stadt, vom 1. August 1862 auch im Landgebiet erhoben. Beide Gesetze wurden 1881 zusammengefaßt und zugleich das Bonifizierungsgesetz erlassen

1816 Die Hamburger Turnerschaft wird gegründet

- Ankunft des ersten Dampfschiffes (Hamburger Dampfer „The Lady of the Lake“, Kapitän Cook) im hiesigen Hafen am 17. Juni
- Am 17. Juli wird mit diesem Dampfer eine regelmäßige Verbindung nach Cuxhaven eingerichtet, wo Abendroth das erste deutsche Nordseebad gegründet hatte; 1817 wird der Verkehr allerdings als unrentabel wieder eingestellt

1816 Feldmarschall von Blücher besucht Hamburg am 21. September und wird zum Ehrenbürger der Stadt ernannt

- Der ärztliche Verein wurde gegründet

1817 Rats- und Bürgerbeschluß: Beitritt zur heiligen Allianz von Österreich, Preußen und Rußland

- Der Kunstverein wurde unter der Leitung des Oberstleutnants von Mettlerkamp, zunächst durch losen Zusammenschluß, begründet. Die festere Form wurde am 4. Februar 1822 angenommen. Gründer waren von Mettlerkamp, Senator Dr. Schaffhausen, N. Hudtwalcker und Oberster Sieveking, denen sich Dr. Abendroth, Syndikus Sieveking, Dr. Lappenberg, G. Schuback, Gaedechens und Architekt A. de Chateaufort angeschlossen
- Am 12. Juli fuhr der erste Dampfer von Hamburg nach Berlin

1818 Joachim Heinrich Campe, Pädagoge und Schriftsteller, Verleger des Robinson, 72 Jahre alt, gestorben

- Am 1. Juni fuhr das erste Dampfschiff von Hamburg nach Harburg. Wegen der starken Raucherentwicklung nannte der Volksmund den Dampfer „De Smöker“
- Nach der Medizinalordnung wurde die Zahl der Apotheken in der inneren Stadt auf 24 (bisher über 50) reduziert. Der Verein Hamburgischer Ärzte und Apotheker von 1816 schuf ein größeres Kapital und kaufte die kleineren Apotheken nach und nach auf. Den Ärzten wurde der bisher erlaubte Verkauf von Medikamenten untersagt

1820 Einweihung der St. Pauli-Kirche am 2. März. Die alte Kirche auf dem Hamburger Berg war durch die Franzosen (3. Januar 1814) eingeschert worden

- Hamburg hatte bei 133 000 Einwohnern 35 Apotheken
- Beginn der definitiven, 1833 vollendeten Entfestigung Hamburgs. Die Wälle werden zu Parks umgewandelt
- Der neugewählte Senator Dr. Martin Hudtwalcker wird zum Vorkämpfer der Orthodoxie. Seine Reformpläne auf dem Gebiet des Pressewesens, des Strafrechts und der Polizei sind teils erst nach 1848 verwirklicht worden
- Anlage des Botanischen Gartens
- Zur Deckung der Entfestigungskosten wurde eine Vermögens-, Erwerbs- oder Aufwandssteuer erhoben (Entfestigungssteuer genannt)
- Aufstellung der ersten Dampfmaschine in Hamburg (Meyers Stockfabrik) 40 Pferdestärke
- Im „Orpheum“ wird zum ersten Male die Steingabeleuchtung in Betrieb genommen, die allgemeines Interesse findet
- Das Bestreben, ein eigenes überdachtes Börsegebäude zu errichten, scheiterte an der Kostenfrage

1821 I. H. Hermann, Gründer des Hamburgischen Adreßbuches, 71 Jahre alt, gestorben

- Elbschiffahrts-Akte des Dresdner Kongresses. Freiheit der Elbschiffahrt, Aufhebung der Stapelgerechtigkeit (Reduzierung der Zollstellen von 35 auf 14)
- Bürgermeister Christ. Matth. Schröder, 79 Jahre alt, gestorben
- Enthöhung des Denkmals Adolph IV. von Schauenburg auf dem nach ihm benannten Adolphsplatz (jetzt vor dem Marien-Magdalenen-Kloster) am 18. Oktober
- Das alte „englische Haus“ wird abgebrochen und durch die Wegräumung die neue Gröningerstraße geschaffen
- Organisation des Bundesheeres. Das von Hamburg zu stellende Kontingent wurde der 3. Brigade (Hansestädte und Oldenburg) der 2. Division des 10. Armeekorps zugeteilt

1822 Erste Aufführung des „Freischütz“ im Stadttheater am 5. Februar

- Der größte Teil der neuen Welt wurde durch die Lösung der spanischen Provinzen in Süd- und Mittelamerika von dem Mutterlande für die Hanseaten frei, denn das Handelsmonopol war gesprengt. Jubelnd rief der

Präsident der Kammerdeputation in die Versammlung des Ehrbaren Kaufmanns hinein: „Hamburg hat Kolonien erhalten“

1822 Die Hafenzölle wurden in eine Hafenzölle umgewandelt: 1 Kapitän, 6 Kommandeure, 25 Hafenzölle-Offizianten

- Kaufmann Peter Godeffroy, 1806 Abgesandter Hamburgs an den Hof Napoleons I. in Paris und 1811 Mitglied des französischen Munizipalrates in Hamburg, starb 78 Jahre alt
- Hamburg verfügte — es war der Tiefstand — nur über 88 Schiffe. Der größte Reeder war (1828) mit 17 Schiffen Peter Hinrich Mohrmann
- An dem Wohnhaus Klopstocks (1909 abgebrochen) Königstraße 52, wurde eine Gedenktafel angebracht
- Das erste von der Elbe gespeiste und mittels Dampf betriebene Wasserwerk, die „Bieberische Elbwasserkunst“ bei den St.-Pauli-Landungsbrücken wurde in Betrieb genommen
- Gründung des ersten Hamburger Gesangvereins, der noch heute bestehenden Hamburger Liedertafel von 1823, durch den Komponisten Methfessel. Die Liedertafel pflegte den vierstimmigen Männergesang

1823 Louis Nicolas Davoust, Genera/gouverneur des s. Zt. neugeschaffenen Departements, der von 1809 bis 31. Mai 1814 mit rücksichtsloser Strenge in Hamburg regierte, gestorben

- Bau der Sternwarte

1824 Der Engländer John Andly führt die Stagescoaches und die Droschken ein

- Oberlassung der kleinen Michaeliskirche an die Katholiken
- Der Verein Hanseatischer Kampfgenossen von 1813—14 wurde mit 152 aktiven Mitgliedern begründet
- Der Alsterpavillon wurde im Mai für 56 250 Courant-Mark pro Jahr verpachtet. Die Geschäftswelt war über die Höhe der Pachtsumme entsetzt, 10 $\frac{1}{4}$  Schilling die Stunde, das sei enorm
- Die Einwohner von Hamm und Horn wurden nach St. Georg eingemeindet.

1825 Große Sturmflut mit Deichbrüchen am 4. Februar, die größte in den letzten hundert Jahren. Das Wasser der Elbe stieg im Hamburger Hafen auf 8,74 Meter

- Gründung des Hamburg-Altonaer Buchdruckervereins
- Ein regelmäßiger Dampfschiffverkehr wird zwischen Hamburg und London eingerichtet mit den Dampfern „Hilton Joliffe“ und „Sir Edward Banks“ der General Steam Navigation Company. Seit dem 5. August nahmen die Londoner Dampfboote auch Briefe mit
- Im Jahre 1825 wurde der umgebaute Turm der St. Jacobi-Kirche geweiht

1826 Der Kunstverein veranstaltete Fuhlenwiewe 58 die erste Kunstausstellung. Die Abrechnung ergab ein Minus, das aus der Straßense für Zuspätkommen gedeckt werden konnte

- Von Hostrup eröffnete am 18. Juli seinen neuausgebauten Börsenhallensaal

1827 Einweihung des neuen Schauspielhauses (Stadttheater) in der Dammtorstraße am 3. Mai mit „Egmont“. Direktoren: von Schmidt und Lebrün

- Die Taubstummen-Anstalt wurde von hochherzigen Mitbürgern ins Leben gerufen und bis 1882 durch private Wohlthätigkeit unterhalten. Dann übernahm der Staat die Schule, das Internat aber blieb milde Stiftung
- Die erste Allgemeine Sparkasse wurde unter Aufsicht des Senats etabliert
- Einweihung des neuerbauten Jakobikirchturms am 2. August
- Der erste Blitzableiter Hamburgs wurde am Jakobi-Kirchturm angebracht

1828 Erste Verordnung gegen den Nachdruck

- Der Verein Hamburgische Musikfreunde (seit 1896 Philharmonische Gesellschaft in Hamburg) wird im Mai gegründet
- Am 22. Juli erschien das erste Fremdenblatt unter dem Titel „Liste der angekommenen Fremden in Hamburg“

141